



Agiprop?

publiziert: Mittwoch, 18. Jun 2014 / 10:23 Uhr / aktualisiert: Donnerstag, 19. Jun 2014 / 08:47 Uhr



Antony Gormley, Installation «Dorain Field»: Moderne Kunst böte «un glaubliche Chancen für kluge, öffentliche, hitzige Debatten, Polemiken, Stellungnahmen, Lerneffekte und Lust»... Foto: Fuad Al Ansari (Lizenz: CC BY-NC-3.0)

In diesen Tagen gibt sich Basel seine jährliche Art. Obwohl manche behaupten, die Art Basel hätte nichts mit Kunst, dafür alles mit Kommerz zu tun, bietet sie gute Gelegenheit, über Kunst und Politik nachzudenken.

Recommend 31 people recommend this. [Sign Up](#) to see what yo

Wann ist das letzte Mal, dass Sie als völliger Kunstbanause aber mit der geschwellenen Brust eines eingebildeten Subjektes gemeint haben: «Das soll Kunst sein?» oder: «So einen Scheiss in Konserve pressen, könnte ich auch!» Dieser Archetyp findet lustigerweise auch in der Kunstwelt seine Entsprechung. Nur lauten diesmal die Sprüche ungefähr so: «Die einzige Pflicht des Künstlers ist die Kunst» (T.C. Boyle) oder: «Das ist keine Kunst, sondern Agiprop.» Die Kunstbanausen und die Agiprop-Beschimpfer teilen sich so die klassischste aller neoliberalen Haltungen, nämlich die Gesichts- und Geschichtslosigkeit aller menschlicher Zusammenhänge. Ziel solcher Urteile ist meist die ideologisch motivierte Auslöschung von kritischem Denken. Ein Ziel, das im öffentlich-rechtlichen Fernsehen meist salbaderig in den Oberflächenbrausen alter Herrenrunden um Roger de Weck - ab und an etwas aufgehübscht durch bildschirmtaugliche Kunstpuppen - locker erreicht wird. Art wird so in Art-Talk - ähnlich der Politik in der Umfrage «demokratie» - entsorgt.

Un glaubliche Chancen für kluge, öffentliche, hitzige Debatten, Polemiken, Stellungnahmen, Lerneffekte und Lust der besonders in der Schweiz nicht zu schlecht subventionierten Kunst, werden durch derartig polierte Nullachtfünfzehnbeiträge erstickt. Dies obwohl sich besonders zeitgenössische Kunst direkt an der immer mehr verletzenden Schnittstelle in der kapitalistisch forcierten Verwechslung von Ding und Mensch bewegt. Die Kunst ist dabei Motor und Kritik dieser ungeheuer wichtigen Entwicklung in einem.

In meinen philosophischen Essays spielt die Austauschbarkeit zwischen Mensch und Ding eine grosse Rolle. Zwischen dem

ANZEIGE

news.ch Ticker

- 17:37 Emeute italienischer Sprintsieger - Trentin gewinnt in Delsberg
- 17:32 Hochschulen geben immer mehr für Forschung aus
- 17:25 Europäischer Gerichtshof erschwert Produkt-Plagiate
- 17:10 Kämpfe im Jemen lösen Massenflucht aus
- 16:59 Amerikaner Altidore fällt aus
- 16:57 Ex-Diktator Mubarak gestürzt: Beinbruch
- 16:55 Wolf in Schlieren ZH von Zug überfahren
- 16:47 Tödlicher Unfall bei Rennen - Beschuldigter nicht in U-Haft
- 16:25 Verprügelter Dalai Lama soll auf Folter aufmerksam machen
- 16:24 Polizei befragt Belgiens UBS-Chef

Letzte Meldungen

ANZEIGE

3 Meldungen im Zusammenhang

Weiterführende Links zur Meldung:

Dries Verhoevens Aktion
 Artikel zu Dries Verhoevens «ceci n'est pas» aktion auf dem Claraplatz
cclifestyle.blogspot.ch

Interview T.C. Boyle im «European»
 Interview mit dem entpolitisierten Autoren T.C. Boyle
theuropean.de

- Artikel als E-Mail senden
- Artikel drucken
- Als Bookmark speichern
- news.ch als Startseite

stellenmarkt.ch

Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs

Senior Economist

In einem Team von Ökonominen und Ökonomen bearbeiten und leiten Sie Projekte, welche zur Politik... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager Schweiz 100%

Mepha Schweiz ist ein stark wachsendes Pharmaunternehmen und gehört zu den führenden Firmen im... [► Weiter](#)

ProjektassistentIn 100%

Ihre Herausforderung Administrative Unterstützung des Projektteams Bearbeiten von Teilprojekten... [► Weiter](#)

Regional Nutrition and External Affairs Manager

Regional Nutrition and External Affairs Manager
 Regional Nutrition and External Affairs Manager... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager - Medical Device

For the European Regulatory Affairs Department of our medical device partner, we are currently... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager (m/w)

Diverse Regionen Schweiz Ihre Aufgabe besteht darin, die (inter-)nationalen Prüfstellen und... [► Weiter](#)

Zwischen Mensch und Ding eine grosse Rolle. Zwischen dem Barcode auf einem Joghurtbecher beispielsweise und dem biometrischen Personalausweises gibt es nur noch marginale Unterschiede. Dass die Form hier alles andere als nebensächlich ist, zeigt auch die konzeptionelle Nähe des Verfallsdatums eines Lebensmittel und das eines Menschen, meist der Frauen. Diese höchst politischen und philosophischen Vorgänge bieten schon seit Jahrzehnten Stoff für die Avantgarde in Kunst, Film und Literatur. Das Netz zwischen Mensch und Kunst ist engmaschig. Statt dies nun laut, breit, pointiert zu diskutieren, gibt es mächtige Bestrebungen - sowohl von Seiten der Kunst als auch der Politik - genau dies zu unterbinden.

Deshalb verflüchtigte sich auch die beeindruckende Installation von Dries Verhoeven auf dem Basler Claraplatz in der schweizerischen Öffentlichkeit in der Oberfläche. Mit: «Ceci n'est pas...» stellte der niederländische Künstler, Regisseur und Bühnenbildner, Menschen in Glaskästen aus. Jeder Mensch wurde so zum Ausstellungsobjekt und dass «Das ist keine...» (in Anlehnung an die berühmte Magritte-Pfeife) stellte einen Kontext her zwischen dem, was man sah und dem was es eben nicht war oder sein durfte. In meinen Augen entfaltete diese Installation jedes relevante zeitgenössische politische und künstlerische Thema. Schlicht genial und potentieller Anlass umwerfender Essays, Stellungnahmen, Konferenzen und Debatten. Doch was passierte? Als interessierte Medienkonsumentin hätte ich von dieser, offenbar vom Nationalfonds subventionierten und in Kooperation mit der Universität Basel initiierten Installation über meine «klassischen» Informationskanäle nichts erfahren.

Es ist nur meiner klugen Netzcommunity zu verdanken, dass den Glaskästen überhaupt mediale Aufmerksamkeit zukam. Selbstverständlich war der Claraplatz in Realzeit und mit realen Menschen Wirklichkeit, lebendig und relevant, nicht so aber für die klassischen Medien, die einer Irina Beller sowohl öffentlich-rechtlich als auch privat mehr Newswert zubilligen. In diesem Zusammenhang kann ich es mir nicht verkneifen, darauf hinzuweisen, dass der Kulturbeitrag der Schweizer Tagesschau vom letzten Samstag allen Ernstes das «Neue Logo der Glückskette» sendete. Das neue Logo der Glückskette... Wenn Sie hier nicht tief durchatmen müssen, ist Ihnen nicht mehr zu helfen. Nicht einmal mehr mit Kunst (Ironiedetektor einschalten).

Natürlich berichtete der Feuilleton der NZZ über die Aktion, ebenso das kluge Magazin Reflexe von SRF, aber kein einziger Bericht stammte aus der Informationsabteilung irgendeines Mediums. Kunst wird gerne unter Kunst entsorgt und somit wird ihr die Brisanz, die Schärfe, das Hinschauen, Nachdenken, Diskutieren verwehrt. Ein ziemlich fieser Vorgang für uns alle, weil wir so die Grenzaufhebung zwischen Mensch und Kunstwerk nirgends ansetzen, öffentlich entlarven und politisch anders gestalten können.

Horst Bredekamp, Professor für Kunstgeschichte in Berlin meinte im Gespräch mit der Süddeutschen vom 10./11. Mai 2014 über künstlerische Freiheit, die Wirkung von Kunst, die Mechanismen der Pornographie sowie der körperlosen Überwachung durch die NSA: «Kunst zeigt die Hölle in uns. Kinderpornografie dagegen produziert eben diese Hölle.» Hier sind wichtige Zusammenhänge auf den Punkt gebracht. Solche Sätze, Kunst, Installation, das Nachdenken hier und dort, die assoziative Kraft der Vernetzung, des Sehens wie des Fühlens oder des Verschwindens gehören in die Schlagzeilen, in die Talk-Shows, in die öffentliche Debatte. Kunst ist Mensch und Mensch ist Kunst oder was es nun grad andersrum? Egal - mit Augenzwinkern.

Die Art Basel soll nicht art-gerecht sein. Und die Berichterstattung erst recht nicht.

(Regula Stämpfli/news.ch)

0 1 0

Teilen Twittern SMS Forum

Kommentieren Sie jetzt diese news.ch - Meldung.

Lesen Sie hier mehr zum Thema

ANZEIGE

Ihre Arbeit ist unser Job.

stellenmarkt.ch

- RSS Themenliste
- Letzte Meldungen
- Dschungelbuch
- Gesellschaft
- Kunst
- Ausstellungen
- Kultur

Manager Intellectual Property (m/w)
Patente und IP im Pharmabereich interessieren Sie...
Unser Kunde, eine Pharmafirma im Schweizer...
► Weiter

Senior Regulatory & Quality Manager
Now Hiring!! Unique and exciting Opportunity for
Regulatory Expert On behalf of our client, the R &...
► Weiter

International Regulatory Affairs - Regional Associate EMEA (m/f)
Support regional Lead in managing product portfolio in
close collaboration with the regulatory... ► Weiter

Regulatory Affairs - Regional Associate EU (m/f) - 12 months
Support regional Lead in managing product portfolio in
close collaboration with the regulatory... ► Weiter

Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen
Berufsgruppen und Fachbereichen.

wirtschaft.ch Marken

Marke	Datum
 JORDI & WÄLTI AG	16.06.2014
 MR. QUIKODE QUIKODE	16.06.2014
 Vetsch & Partner GmbH	16.06.2014
 m megaluv	13.06.2014
 www.zum-schenken.ch www.zum-schenken.ch	12.06.2014

Domain Registration

Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene Internetpräsenz aufbauen?

- www.vernetzung.info
- www.schlagzeilen.org
- www.avantgarde.com
- www.oberflaeche.info
- www.ausloeschung.org
- www.sprueche.com
- www.konserven.info
- www.hinschauen.org
- www.pornographie.com
- www.haltungen.info
- www.glueckskette.org

Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive Domainnamen!

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

ANZEIGE

günstig, schnell, einfach

Web2PDF

converted by Web2PDFConvert.com



Basel - Im Wettbewerb des Schweizer Kunstpreises 2014 hat das Bundesamt für Kultur (BAK) im Vorfeld der Kunstmesse Art Basel Arbeiten von zehn Preisträgerinnen und -trägern respektive Gruppen ausgezeichnet. Die Preise sind mit jeweils 25'000 Franken dotiert. [► mehr lesen](#)



Bern - Wenige Tage vor dem Start der Art Basel hat «Le Matin Dimanche» Experten ... [► mehr lesen](#)

Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID . Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte [hier](#). Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit.

[► Zur Registrierung](#)

Titel:

Text:

VADIAN ID:

Passwort: [Passwort vergessen?](#)

DSCHUNGBUCH



Saudi Arabien, so wie es das SECO sieht: ... Diagramm: Plazak (Lizenz: CC BY-SA-3.0)

Weltweit Wegen

Auf dem Fussballplatz sieht es für die Schweiz nicht allzu rosig aus. Die Wettquoten stehen momentan bei ca. 100:1, dass die Schweiz Fussballweltmeister wird. Würde man allerdings eine Weltmeisterschaft in der Disziplin: «Wegschauen, wenn nur die Kasse stimmt» veranstalten, dann wären die Chancen der Schweiz, bis ins Endspiel zu kommen, ungemein grösser. [► mehr lesen](#)

► Aber gut für die Wirtschaft!

Bundesrätin Doris Leuthard trifft Saudi-Arabiens Kronprinzen zu einem «Höflichkeitsbesuch» - ...



► Schweiz und Saudi-Arabien wollen bei Energiefragen zusammenarbeiten

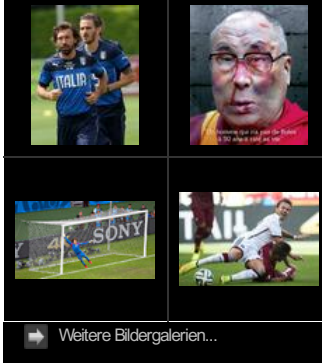
► Jakarta zahlt saudischer Familie Blutgeld - Hinrichtung verhindert

Jakarta - Der indonesische Staat zahlt 1,8 Millionen ...

► M&S expandiert nach Saudi-Arabien Riad - Der britische Einzelhändler für Kleidung und Nahrungsmittel, Marks & Spencer ...



BILDERGALERIEN



[► Weitere Bildergalerien...](#)

OFT GELESEN

- 1 JAMES - La Petite Mort
 - 2 Facebook war Down
 - 3 E-Zigaretten: Experten über Gefahren weiter uneins
 - 4 Titelverteidiger Spanien ist ausgeschieden
 - 5 EU-Gegner um Nigel Farage bilden Fraktion
- [Mehr](#)

Kreditrechner

Wunschkredit in CHF

50'000

Laufzeit in Monaten

Ratenabsicherung



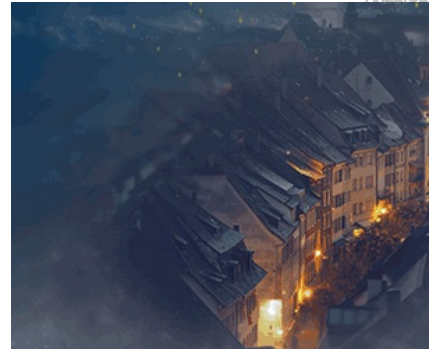
Seite 3 M

wetter.ch

	DO	FR	SA	SO	MO	DI
Zürich	11°C 17°C					
Basel	9°C 18°C					
St.Gallen	13°C 19°C					
Bern	12°C 23°C					
Luzern	12°C 23°C					
Genf	12°C 24°C					
Lugano	13°C 26°C					

[► mehr Wetter von über 6000 Orten](#)

ANZEIGE



fussball.ch

Amerikaner Altidore fällt aus
Chelsea buhlt um Real-Duo
Redaktionstipp zur Gruppe C



Barack Obama verspricht den Ländern Osteuropas Schutz und verlangt vom Kongress dafür eine Milliarde Dollar. Beruhigt darf die amerikanische Rüstungsindustrie aufatmen: auch nach ... [► mehr lesen](#) 38



Foto: premier.gov.pl



[► OECD sagt USA kräftiges Wachstum voraus](#) Washington - Die Industriestaaten-Organisation OECD sagt den USA einen kräftigen Aufschwung voraus. Das Bruttoinlandprodukt werde ...

[► Mehr von Regula Stämpfli](#)



Artgerechte Art?

DSCHUNGELEBUCHE

Regula Stämpfli seziert jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



Die Früchte des Pfusches

ETSCHMAYER

Patrik Etschmayers exklusive Kolumne mit bissiger Note.



Pflaumen und Zwetschgen

ACHTEN

Peter Achten zu aktuellen Geschehnissen in China und Ostasien.



Freidenkertaliban fordern Trennung von Kirche und Staat

FREIDENKER

Skeptischer Blick auf organisierte und nicht organisierte Mythen.



WM-Joker stechen in Brasilien mehr als sonst
Irans Nationaltrainer kündigt Abschied nach WM an
Marcello Lippi will Barca-Star Xavi holen!
Thierry Doubaï wechselt zum FC Luzern
Mehr Fussball-Meldungen

Rebelspalter

Der Fifa-Witz des Tages
Fussball-Latein
Wenn nicht nur der Hirnlappen verkehrt ist
Schliessverein kündigt Massaker an!
Mehr Zeit für Elefantenjagd
Tiere an die Macht!
Jetzt kommt die Hitlergruss-Initiative
Mehr Satire



wirtschaft.ch

Hochschulen geben immer mehr für Forschung aus
Polizei befragt Belgiens UBS-Chef
Arbeitnehmerorganisation für Bauarbeiter
Coop ruft Aprikosenkonfitüre wegen Glassplittern zurück
Schweizer Baupreise erstmals seit fünf Jahren gesunken
Nationalbank führt Nullzinspolitik fort
Eurovision Song Contest brachte Tourismus 17 Mo. Euro
Weitere Wirtschaftsmeldungen

greeninvestment.ch

Hätten wir es besser wissen müssen?
Obama will weltgrösstes Meeresschutzgebiet schaffen
Tesla gibt seine Technologie frei
Sauberes Wasser ist ein Menschenrecht
Reforestation: a chance for farmers
Pilz Serendipita herbamans als Biodünger geeignet
Hightech-Dachziegel gegen Smog
Letzte Meldungen

egadgets.ch

Wau: App findet Hundestrände
Neue bionische Bauchspeicheldrüse für Diabetiker
Autoblow: Sextoy für einsame Nächte
SMS-Schreiben verbessert Rechtschreibung
«ISSpresso» versorgt Astronauten mit Kaffee
Schwule: Mehr Krankheiten durch Sex-Apps
Erstes WM-Tor mit Einsatz der Torlinien-Technologie
Letzte Meldungen

Seminare zum Thema **Gesellschaft und Soziales, Ethik**

Teamkompetenz - mein Platz im Team
Suizidalität - Einschätzung und Prävention
Hochzeitstanz
Einführung in die Berufsethik - Ethik/Menschenbild
Abhyanga und Kalari - Ayurveda-Ganzkörpermassage
Einige fragen, was kostet die Welt - alle fragen: Was kostet das Alter?"
Diversity Management
Work-Life-Balance
Selbstführungsstrategien, wirksame Vorgehensweisen zur Entfaltung von Selbstführung
Certified Ethical Hacker
Weitere Seminare



Detaillierte Gewinndaten

← Taliban-Selbstmordkommando zerstört 37 Lastwagen: Kabul - Ein... vor 1 Min

Suche

Suche

News Wetter Sport People Meinung! Digital Lifestyle Kultur Stellenmarkt Klang und Kleid

Forum | Dschungelbuch | Etschmayer | Achsens Asien | Freidenker | Interviews | Umfragen



Partner-Websites:

wetter.ch
wirtschaft.ch
greeninvestment.ch
fussball.ch
eishockey.ch
skialpin.ch
snowboard.ch
winterguide.ch
sommerguide.ch
hotel.ch
stellenmarkt.ch
baugewerbe.ch

seminar.ch
nachrichten.ch
fashion.ch
egadgets.ch
informatik.ch
auktionen.ch
seite3.ch
piratenradio.ch
radiolino.ch
klangundkleid.ch
wohnen.ch
nebelspalter.ch

kredit.ch
versicherungen.ch
konkurs.ch
branchenbuch.ch
restaurant.ch
werbung.ch
smsblaster.ch
aspsms.ch
Markenregister
Kompetenzmarkt
Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

Impressum | Hausinternes | Wir suchen | Newsfeed | Wallpapers | Werbung

news.ch (c) Copyright 2000 - 2014 by VADIANNET AG, St. Gallen